

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 20.08.2020**

**Zu TOP : 9.17**

**Fahrradstraße zwischen Hansagymnasium und Brücke Langenkanal**

**Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI**

**Vorlage: AN 0142/2020**

Herr Suhr begründet den vorliegenden Antrag. Der Verkehr muss aus dem hochattraktiven Bereich am Wasser herausgenommen werden. Die Situation wird in dem Bereich durch die Touristenströme zusätzlich belastet. Es gilt, eine städtebaulich attraktivere Lösung zu finden. Er wirbt um Zustimmung für den Antrag.

Frau Bartel ist erfreut, dass sich zur heutigen Sitzung mehrere Fraktionen mit dem Verkehr in der Altstadt auseinandergesetzt haben. Die Fraktion SPD wird dem Prüfauftrag zustimmen. Aus ihrer Sicht sollten nicht nur punktuelle Lösungen angestrebt werden, sondern der gesamte Verkehr in der Altstadt betrachtet werden.

Herr Ruddies erklärt für die Fraktion CDU/FDP, dass der Antrag abgelehnt wird. Er begründet dies damit, dass Verkehrsschwerpunkte nur verlagert werden.

Herr Paul stellt den Antrag AN 0142/2020 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, um die Straßen „Seestraße“ und „Am Fischmarkt“ zwischen der Feuerwehr und der Brücke über den Langenkanal /der Einbiegung zur Straße „Am Langenwall“ zu einer Fahrradstraße umzugestalten. In die Prüfung wird einbezogen, wie unter diesen Voraussetzungen der motorisierte Individualverkehr geführt werden kann.

Die Ergebnisse werden den Fraktionen und dem Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung bis zum Ende des Jahres 2020 vorgelegt.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 03.09.2020